Birkenfeld Aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Ausgabe **51** / 25 – **01** / 26 Fr. 19.12.2025 1,20 €



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dieser besinnlichen Zeit blicken wir gemeinsam auf ein Jahr zurück, das uns viele Herausforderungen, aber auch zahlreiche wertvolle Momente des Zusammenhalts und der Solidarität gebracht hat.

Weihnachten ist der Augenblick, um innezuhalten und uns daran zu erinnern, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein. Möge das Fest der Liebe und des Friedens auch in unserem Gemeinwesen seine Strahlkraft entfalten.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und persönlich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten. Kommen Sie gut ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Bürgermeister Martin Steiner

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

„docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117
Unter **www.docdirekt.de** bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden“.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr
Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreie Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen
die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.
Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ **ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld**
Hauptstr. 21 (über der Post)
Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;
Mittwoch: 9 – 12 Uhr;
Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ **Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld**
Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ **Tagespflege Birkenfeld**
Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ **Diakoniestation Birkenfeld**
Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01
Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:
Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ **Beratungsstelle für Hilfen im Alter**
Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: **08 00 / 1 11 01 11**
Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-285**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-16**
Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-240**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-17**

■ **Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.**
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10,** E-Mail: info@hospizdienstwe.de, http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs - und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ **Demenzzentrum westl. Enzkreis**
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033,
E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ **Pflegestützpunkt westl. Enzkreis**
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030,
Mail: psp@enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,
www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr, Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6
Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr
DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr
Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen
Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr.
Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de.
In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

„Anlaufstelle" – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.
Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel.
0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis:
Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:
Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohngeld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.
Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120,
75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;
Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;
www.wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,
E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim
Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.
Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**
10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	**112**
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	**112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	**112**
Krankentransporte:	**19 222**
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / **60 95-222**
Polizei: Notruf	**110**
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar ➔ Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / **7 91 20**
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	**08 00/7 97 39 38 37**
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / **1 80-0**
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	**08 00 / 3 62 94 77**
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / **7 25 860 01**
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / **48 86 - 43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / **48 20 00**

Impressum
Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld
Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld
Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:
Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,
T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes" und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld,
T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 20.12.2025:
- Rosen-Apotheke, Engelsbrand, Hauptstr. 7, Tel. 0 70 82 / 31 38

Sonntag, 21.12.2025:
- Schwarzwald-Apotheke, Schömberg, Lindenstr. 22, Tel. 0 70 84 / 69 00

Mittwoch, 24.12.2025:
- Apotheke am Markt, Pforzheim, (Brötzinger-Fussgängerzone), Westliche 350, Tel. 0 72 31 / 45 13 83

Donnerstag, 25.12.2025:
- Hohenzollern-Apotheke, Pforzheim, Hohenzollernstr. 29, Tel. 0 72 31 / 3 44 05

Freitag, 26.12.2025:
- Pregizer-Apotheke, Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 39, (Leopoldplatz, Ecke Baumstr.), Tel. 0 72 31 / 14 37 - 0

Samstag, 27.12.2025:
- Schwarzwald-Apotheke, Straubenhardt-Schwann, Dobler Str. 8, Tel. 0 70 82 / 9 46 80

Sonntag, 28.12.2025:
- Apotheke im Centrum, Birkenfeld, Hauptstr. 54, Tel. 0 72 31 / 48 07 77

Mittwoch, 31.12.2025:
- Nordstadt-Apotheke, Pforzheim, Ebersteinstr. 39 (Ecke Hohenzollernstr.), Tel. 0 72 31 / 3 34 62

Da der Apotheken-Notdienst für Januar 2026 zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abrufbar war, verweisen wir auf die Internet-Seite www.aponet.de unter der Sie die offizielle Liste aller Apotheken finden, die in Ihrer Nähe Notdienst haben.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Hometrainer „Fahrrad“

Information

Birkenfeld Aktuell

Abbuchungs-Info Abonnement 1. Halbjahr 2026

Am 20.01. wird der Verlag die 1. Halbjahres-Abogebühr von 17,- € für das Kombi-Abo bzw. 19,- € für das Print- und online-Abo laut erteiltem SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihrem Bankkonto abbuchen.
Um fehlerhafte Buchungen und damit verbundene Bearbeitungsgebühren der Bank zu vermeiden, teilen Sie uns bitte bis zum **14.01.2026** mit, falls sich Ihre **Bankverbindung geändert** hat.

T 07231 4556719 · mail@evimedia.de · www.evimedia.de

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall



Birkenfeld
Dienstag, 23.12.2025
Freitag, 09.01.2026

Gräfenhausen
Samstag, 27.12.2025
Samstag, 10.01.2026

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Freitag,	19.12.2025	Gelbe LVP-Tonne
Montag,	19.01.2026	Gelbe LVP-Tonne
Samstag,	17.01.2026	Grüne Papiertonne
Dienstag,	30.12.2025	Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag,	20.12.2025	8.30 – 11.30 Uhr
Samstag,	03.01.2026	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch,	07.01.2026	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag,	09.01.2026	9.00 – 12.30 Uhr

Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- **Fix Getränke**

Wir haben Urlaub! Der Verlag bleibt geschlossen!



Wegen unseres *Winterurlaubs* erscheint in KW 52 und 01 kein Birkenfeld Aktuell!

Von **Montag, 22.12.2025** bis **Freitag, 02.01.2026** bleibt der Verlag geschlossen.

Achtung in KW 02 – Feiertag beachten!



Wegen *Heilige Drei Könige* wird der Anzeigenschluss vorverlegt.

Anzeigenschluss: 05.01.2026, 17 Uhr; **Redaktionsschluss**: 07.01.2026, 10 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 16.12.2025

Rede des Bürgermeisters Martin Steiner zur Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Haushaltsjahr 2026 mit Finanzplanung und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Abwasserbeseitigung“, „Grundstücke und Immobilien“, „Technische Dienste“, „Gemeindewerke“.

Einbringung Haushaltsentwurf 2026 am 16.12.2026
Haushaltsrede Bürgermeister Martin Steiner

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit bringe ich den Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Birkenfeld mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe und dem Wirtschaftsplan der Wohnbau ein.
Dieser Haushaltsentwurf steht unter deutlich erschwerten Rahmenbedingungen. Fast überall im Land stehen die Kommunen derzeit im Spannungsfeld zwischen steigenden Leistungserwartungen einerseits und begrenzten werdenden finanziellen Spielräumen andererseits.
Politische Prioritäten auf Bundes- und Landesebene verschieben sich, Förderprogramme werden neu zugeschnitten oder befristet. Die gesetzlichen Anforderungen beispielsweise in den Themenfelder Energie, Klimaschutz, Bauwesen und Soziales werden weiter stetig ausgeweitet und zunehmend mit einer überbordenden Regulatorik versehen.
Von einer Veränderung der Finanzbeziehungen zwischen Bund, Land und kommunaler Ebene ist bisher nichts zu lesen. Von einer Politik, die die sozialen Leistungen wieder auf ein gesundes Maß reduziert, welches wir uns leisten können, ist ebenso nichts zu hören.
Gleichzeitig wirken die Folgen der Inflation, der Zinswende und der hohen Baukosten weiter nach. All das trifft uns in einer Phase, in der der Investitions- und Erhaltungsbedarf unserer Infrastruktur besonders hoch ist.
Weiter ist festzustellen: Die Verunsicherung in der Bevölkerung ist spürbar und die Stimmung in der Wirtschaft ist schlecht.
Im Kontext dieser Bedienungen bewegt sich unser Haushalt. **Der Haushalt 2026 ist kein Haushalt der Bequemlichkeiten!** Wer in diesem Haushalt die große politische Geste sucht, wird enttäuscht. Dieser Haushalt ist ein Haushalt der Abwägung, der Prioritäten – und der Verantwortung.

2. Rückblick 2025 – solide Erträge, vorsorgende Politik

Gestatten Sie mir zunächst ein Blick zurück. Ein Blick auf das ablaufende Haushaltsjahr 2025 ist für das Verständnis des Haushalts 2026 wichtig und zentral.
Unsere Hochrechnung zeigt: Die Ertragslage der Gemeinde Birkenfeld hat sich 2025 deutlich besser entwickelt als ursprünglich geplant. Statt rund 33,8 Millionen Euro liegen die ordentlichen Erträge voraussichtlich bei etwa **40 Millionen Euro**. Wesentliche Treiber waren höhere Gewerbesteuer- und Einkommensteueranteile sowie gestiegene Zuweisungen. Dies sind jedoch zu wesentlichen Teilen Einmaleffekte und dürfen uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir weiter daran arbeiten müssen unsere strukturellen Herausforderungen offensiv abzuarbeiten, um nachhaltig eine solide Haushaltspolitik betreiben zu können.
Gleichzeitig ist anzumerken, dass auch die Aufwendungen gestiegen sind. Das ist jedoch kein Zeichen mangelnder Haushaltsdisziplin, sondern Ergebnis bewusster Steuerung: Als sich die Mehreinnahmen im Laufe des Jahres abzeichneten, hat die Gemeinde gezielt notwendige Unterhaltungs- und Beschaffungsmaßnahmen vorgezogen.
Ein weiterer wichtiger Punkt ist ferner: Erstmals wurden in erheblichem Umfang **Rückstellungen für künftige Belastungen aus Kreis- und FAG-Umlage** gebildet. Allein diese Vorsorgepositionen belasten das Ergebnis 2025 mit rund **4 Millionen Euro**.
Ohne diese Vorsorge hätte die Gemeinde 2025 ein deutlich positives ordentliches Ergebnis erzielt. Das tatsächliche Ergebnis ist daher ein Ausdruck vorausschauender und verantwortungsvoller Haushaltspolitik.

3. Der Kernhaushalt 2026 – Zahlen, die man kennen muss

Kommen wir nun zum Haushaltsentwurf 2026 selbst. Ich werde mich hier auf die wesentlichen Zahlen beschränken.
Erträge:
Im Ergebnishaushalt 2026 sind **ordentliche Erträge von rund 37,7 Millionen Euro** veranschlagt. Davon entfallen **über 28 Millionen Euro auf Steuern und steuerähnliche Abgaben.**
Die Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 400 Prozentpunkte wirkt hier erstmals vollständig. Sie war notwendig, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Haushalts zu sichern. Gleichzeitig muss man nüchtern feststellen: Ein erheblicher Teil dieser Mehreinnahmen wird durch steigende Umlagen aber sofort wieder abgeschöpft.
Aufwendungen:
Den Erträgen stehen **ordentliche Aufwendungen von rund 38,7 Millionen Euro** gegenüber.
Die größten Positionen sind hier:
- Personalaufwendungen mit rund **8,4 Millionen Euro**,
- Sach- und Dienstleistungen mit rund **8,6 Millionen Euro**,
- Transferaufwendungen – insbesondere Umlagen – mit über **17,6 Millionen Euro**,
- sowie steigende Abschreibungen und Zinsaufwendungen.

4. Umlagen – strukturelle Belastung des Haushalts

Ein zentraler Punkt dieses Haushalts sind die Umlagen, die zu einer strukturellen Belastung des Haushalts führen.
Für Kreisumlage und FAG-Umlage muss die Gemeinde Birkenfeld 2026 rund 14,3 Millionen Euro aufbringen. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein erheblicher Anstieg. Allein die Erhöhung der Kreisumlage von 34,2 auf 36,7 Punkte bedeutet für die Gemeinde Birkenfeld eine Mehrbelastung von rund 1,5 Millionen Euro. Einfach um es nochmal deutlich zu machen, warum ich eine andere Sozialpolitik einfordere: Im Jahr 2023 lag die Kreisumlage noch bei 29,9% (5,5 Mio. Euro), 2024 bei 31,5%, 2025 bei 34,2% und im kommenden Jahr bei 36,7% (7,8 Mio. Euro). Die Anhebung der Kreisumlage korreliert wesentlich mit den steigenden Sozialausgaben! So haben wir im Kreis in den letzten vier Jahren von 2022 bis 2026 eine Steigerung von 34,2 Mio. Euro auf 90,3 Mio. Euro.!
7,8 Mio. Euro Kreisumlage fließen also im Jahr 2026 aus Birkenfeld ab. Das ist Geld, welches für eigene Aufgaben nicht mehr zur Verfügung steht. Diese Entwicklung zeigt auch eines deutlich: Die aktuelle kommunale Finanzlage wird nicht allein vor Ort entschieden.

5. Ergebnis 2026 – ehrlich und nicht geschönt

Aus Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für 2026 ein **negatives ordentliches Ergebnis von rund 1,04 Mio. Euro.**
Durch außerordentliche Erträge – insbesondere aus Grundstücksverkäufen – **reduziert sich das Defizit auf rund 540.000 Euro**. Wir bleiben aber, laut Plan, im Minus.
Meine Damen und Herren, das ist kein Schönrechnen. Das ist Transparenz. Die Gemeinde verfügt über eine grundsätzlich tragfähige Ertragsbasis, steht aber unter erheblichem strukturellem Druck durch Umlagen, Abschreibungen und Zinsen.

6. Investitionen im Kernhaushalt – Übergangsphase

Der Finanzhaushalt 2026 ist weiterhin von hohen Investitionen geprägt. Ursache sind insbesondere bereits begonnene Großprojekte im Bildungs- und Betreuungsbereich – hier der Neubau Kindergarten St. Klara, Bibliothek und Mehrzweckraum für Veranstaltungen.
Dieses innerörtliche Großprojekt der Gemeinde wird zu einer weiteren Belebung der Ortsmitte beitragen und wird im nächsten Jahr fertigstellt. Freuen wir uns schon jetzt auf den Tag der offenen Tür, welchen wir für Samstag, den 19.09.2026 geplant haben.
Zurück zum Haushaltsentwurf. Der Entwurf für das Jahr 2026 stellt eine **Übergangsphase** dar. Ab 2027 sollen die Investitionstätigkeit der Gemeinde im Kernhaushalt auf ein tragfähiges Niveau von rund **4 Mio. Euro pro Jahr** zurückgeführt werden.
Die wesentlichen Investitionen bauseitig im kommenden Jahr und den folgenden Jahren sind:
- Fertigstellung St. Klara-Kindergarten, Gemeindebibliothek und Mehrzweckraum
- Sanierung „Schwarzwaldhalle“
- Brandschutzsanierung Rathaus
- Umbau LUS Verwaltungstrakt
- Umbau Schulkindbetreuung FSS
- weiterer Maßnahmen zum Bevölkerungsschutz
- Sanierung und Umbau FW-Gerätehaus in Gräfenhausen

Auch im Tiefbau werden wir (Tiefbauamt, Eigenbetriebe und Technische Dienste) in kommenden Jahren tätig werden und die Infrastruktur der Gemeinde erneuern. Folgende Maßnahmen werden in den nächsten Jahren umgesetzt:

- 1 BA „Alte Pforzheimer Straße“ (Sonnenkreisel – Bugholzkreisel) in Koop. mit LRA
- Gutenbergstr. (Wasser, Straße)
- Rathausgasse (Wasser, Kanal, Straße)
- Kantstraße (Wasser, Kanal, Straße)
- Keltervorplatz (Wasser, Straße)
- 1. BA Heubuckelweg (Wasser, Kanal, Straße)

Soweit zu den Kombimaßnahmen in Bereich Tiefbau.

Zurück zum Haushaltsentwurf 2026.

7. Konsolidierung mit Augenmaß

Neben der Deckelung von Investitionen im Hochbau enthält der Haushalt 2026 noch weitere Konsolidierungselemente. Besonders hervorzuheben ist die Anpassung im Bereich der Kindertagesbetreuung. Sinkende Anmeldezahlen und organisatorische Neuordnungen ermöglichen eine Reduktion der Personalaufwendungen im Betreuungsbereich, ohne jedoch die Qualität der Betreuung zu gefährden. Ich möchte betonen: das ist kein pauschales Sparen, sondern gezielte Steuerung.

8. Der Konzern Gemeinde Birkenfeld – mehr als der Kernhaushalt

Werte Anwesende, die Zeiten, in denen wir uns im Rahmen der Haushaltsberatungen primär auf den Kernhaushalt der Gemeinde fokussiert haben, sind vorbei.

Wer die finanzielle Lage der Gemeinde Birkenfeld umfassend beurteilen will, darf nicht beim Kernhaushalt stehen bleiben, sondern muss das Ganze betrachten.

Ein erheblicher Teil der kommunalen Aufgaben wird heute in unseren Eigenbetrieben und Beteiligungen wahrgenommen: Gemeindewerke, Abwasserbeseitigung, Technische Dienste, Grundstücke und Immobilien sowie die Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG.

Gemeinsam bilden sie den **Konzern Gemeinde Birkenfeld**.

Diese Struktur ermöglicht Transparenz, verursachungsgerechte Finanzierung und gezielte Investitionen – ohne den Kernhaushalt zu überlasten.

9. Innenentwicklung und Wohnen als zentrale Zukunftsfrage

Meine Damen und Herren,

ich möchte in dieser Stelle in meiner diesjährigen Haushaltrede nun bewusst einen Schwerpunkt setzen: **das Thema Innentwicklung, die Belebung der Ortsmitte und das Schaffen von zusätzlichem Wohnraum soll und muss unser Hauptaufgabenschwerpunkt in den nächsten Jahren sein.**

Der Wohnungsmarkt ist angespannt – bundesweit und auch bei uns. Hohe Baukosten, gestiegene Zinsen und unsichere Förderbedingungen führen dazu, dass viele private Projekte derzeit nicht realisiert werden. Ortskerne verlieren ihre Einzelhändler, Gastronomen finden keine Nachfolger, innerörtlich Wohngebäude stehen leer.

Gerade in dieser Situation kommt unserer Gemeinde eine besondere Verantwortung zu!

Zitat: *„Ein guter Pilot startet gegen den Wind.“*

Mit unserem Eigenbetrieb „Grundstücke und Immobilien“ und unserer Wohnbau Birkenfeld haben wir Instrumentarien, die uns helfen dieser Entwicklung entgegenzutreten.

10. Grundstücke und Immobilien Birkenfeld – Bestand sichern, Zukunft entwickeln

Der Eigenbetrieb Grundstücke und Immobilien Birkenfeld ist das zentrale Instrument für die Bewirtschaftung und Entwicklung des kommunalen Immobilienbestands.

Er sorgt für eine wirtschaftlich tragfähige Mietpolitik, für Instandhaltung, energetische Sanierung und Barrierefreiheit – mit Augenmaß und sozialer Verantwortung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem **Altenpflegeheim in der Dietlinger Straße.** Mit dem geplanten Anbau und der energetischen Sanierung investieren wir hier rund **5,8 Millionen Euro**, um langfristig ein modernes Pflegeangebot in Birkenfeld zu sichern.

Gleichzeitig treiben wir die **Innenentwicklung** voran – etwa am Marktplatz und im Bereich des ehemaligen Dittus-Gebäudes. Unser Ziel ist und bleibt eine lebendige Ortsmitte für alle Bevölkerungsschichten zu schaffen. Ich bin, auch in Zeiten des Onlinehandels, der Entwicklung von Einkaufszentren an der Peripherie davon überzeugt. Eine lebendige und attraktive Gemeinde lebt aus der Ortsmitte heraus: es liegt an uns hier eine neue Ortsmitte zu schaffen. Eine Mitte, die Handel, Gastronomie, Dienstleistungen, innerörtliches Wohnen und öffentlichen Funktionen neu entstehen lässt und vereint.

11. Die Wohnbau Birkenfeld – Motor für Quartiersentwicklung

Die Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG ist das operative Wohnungsunternehmen der Gemeinde.

Unsere Wohnbau Birkenfeld ist heute Projektentwicklerin, Bauträgerin und langfristige Bestandshalterin.

Der Wirtschaftsplan der Wohnbau 2026 zeigt es uns auf: Die Gesellschaft befindet sich in einer intensiven Aufbauphase – mit hohen Investitionen, aber auch mit steigender Ertragskraft.

Die Wohnbau Birkenfeld, meine Damen und Herren, eröffnet uns als Gemeinde neue und zusätzliche Möglichkeiten in Birkenfeld städtebaulich aktiv zu sein und unsere Gemeinde, trotz schwierigen Vorzeichen im Kernhaushalt, weiter zu entwickeln. Unser Fokus liegt dabei nicht nur auf der Innentwicklung, sondern – das ist mir wichtig zu betonen – auf der Gesamtgemeinde.

12. Konkrete Projekte – vom Konzept zur Realität

Ich möchte hierzu einige Projekte nennen:

- **Quartier „Heubuckel“:** Sanierung des bestehenden Fabrik- und Wohngebäudes „Schmidt & Kling und Neubau eines Mehrfamilienhauses
- **Quartier „Zaungässle“:** Entwicklung eines gesamten Wohnquartiers mit Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern – verbunden mit einem klimafreundlichen Wärmenetz in Kooperation mit den Gemeindewerken.
- **Kirchweg / Uhlandstraße:** als Tor zur Gemeinde, und Bindeglied zwischen Wohnen, Arbeiten und Gewerbe.
- **Dittus-Areal:** das neue Herzstück der innerörtlichen Entwicklung, hier vereinen sich zentralörtliche Funktionen mit Wohnraum.
- **Sanierung und Aufstockung Kirchweg 89 und 91:** Abbau des Sanierungsstaus und Schaffung zusätzlichen Wohnraums im Bestand.
- **Seniorenwohnen in Gräfenhausen:** Entwicklung des Quartiers Niebelsbacherstraße und Bärenstraße. Schaffung neuer innerörtlicher Wohnformen für unsere älteren Mitbürger.

Diese Projekte zeigen eines: Birkenfeld plant und investiert – nicht blind, sondern strategisch. Auch wenn wir in den nächsten Jahren unsere Investitionen in Bauamt deutlich reduziert haben, in der Wohnbau Birkenfeld spielt „weiter die Musik“. Daher gilt hier, dass wir zukünftig weiter und mehr als bisher das Know-how und unsere personellen Ressourcen im Bauamt für die Wohnbau nutzen.

13. Vision – Birkenfeld gestalten, nicht verwalten

Meine Damen und Herren,

ein Haushalt ist ein Regiebuch: Es zeigt, welches Handeln uns als Gemeinde wichtig ist und was wir umsetzen wollen. In diesem Kontext sehe ich im Übrigen auch die 5,8 Mio. Euro, die wir aus dem Sondervermögen des Bundes erhalten. Dieses Geld hilft uns bei der Finanzierung von wichtigen Projekten in der Gemeinde, Projekte, die wir bereits unserem Regiebuch stehen haben.

Der Haushalt 2026 zeigt:

Wir leben nicht in einer Zeit, in der man alles gleichzeitig machen kann.

Wir leben in einer Zeit, in der man **entscheiden** muss.

Und ich wiederhole deshalb den zentralen Satz:

Dieser Haushalt ist kein Haushalt der Bequemlichkeit.

Er verlangt Prioritäten, Disziplin und manchmal auch unbequeme Entscheidungen.

Aber er ist **ein Haushalt mit Haltung.**

Er steht für:

Ehrlichkeit statt Schönrechnerei – wir benennen Defizite und Folgekosten offen.

Vorsorge statt Verschiebung – wir bilden Rückstellungen, wir planen realistisch.

Steuerung statt Aktionismus – wir steuern Kitas, Investitionen, Verrechnungssysteme, statt hektisch zu reagieren.

Verantwortung gegenüber kommenden Generationen – weil wir nicht heute alles verbrauchen, was morgen fehlt.

Birkenfeld bleibt handlungsfähig, weil wir nicht alles versprechen, sondern das Machbare konsequent umsetzen. Wir nutzen die Spielräume, die wir uns neu geschaffen und erarbeitet haben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir investieren – aber mit Maß. Und weil wir Strukturen geschaffen haben, die auch in schwierigen Zeiten tragen: mit starken Eigenbetrieben, einer Wohnbau Birkenfeld, die Quartiere entwickelt, und

mit einem Kernhaushalt, der die Pflichtaufgaben stabil hält.
Und wenn ich am Ende einen Gedanken mitgeben darf:
In einer Zeit, in der viele sagen „Es geht nicht“, ist die Aufgabe kommunaler Politik, zu sagen:
Es geht – wenn wir es richtig ordnen
14. Schlusswort
Ich danke den Amtsleitern und vor allem unseren Mitarbeitern der Kämmerei, für ihre intensive Arbeit an diesem Haushalt. Hervorzuheben ist an dieser Stelle Frau Iobsen, die in den letzten Wochen hier wirklich überdurchschnittlich engagiert an diesem mehrere hundert Seiten umfassenden Werk gearbeitet hat.
Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates. Die Verwaltung hat hiermit den Haushaltsplan 2026, sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und der Wohnbau eingebracht.
Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.
- Es gilt das gesprochene Wort -

Der Haushalt wird mit Zustimmung des Gemeinderats zur Beratung in die Sondersitzung am 03. März 2026, 18.30 Uhr, großer Ratssaal Rathaus Birkenfeld, verwiesen.

Die Rede und die Präsentation zur Haushaltsrede können Sie hier einsehen: https://www.birkenfeld-enzkreis.de/rathausnachrichten/einbringung-haushalt-id_3721/ und über den QR-Code abrufen.

Der vollständige Sitzungsbericht der Gemeinderatssitzung wird in der nächsten Ausgabe von Birkenfeld Aktuell in KW 2/2026 am 9. Januar 2026 veröffentlicht.

Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer ab 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Birkenfeld hat in seiner Sitzung im 21.10.2025 die neue Hundesteuersatzung beraten und die Erhöhung beschlossen.
Die Satzung wurde am 24.10.2025 in der Ausgabe 43/2025 in Birkenfeld Aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht.
Durch die Rechtsaufsicht wurde die neue Hundesteuersatzung formell beanstandet, so dass der Satzungsbeschluss noch einmal neu gefasst werden muss. Dies erfolgt in der Sitzung des Gemeinderates am 20.01.2026.
Mit der Rechtsaufsicht ist abgeklärt, dass die Satzungsänderung rückwirkend zum 1. Januar 2026 rechtgültig sein wird, wenn die Änderung der Steuer noch in diesem Jahr bekanntgemacht und veröffentlicht wird.

Die neuen Steuersätze für die Hundesteuer werden sich wie folgt ändern:

Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund	80,00 €.
Für das Halten eines Kampfhundes beträgt der Steuersatz	519,00 €.
Für den zweiten und jeden weiteren Hund	160,00 €.
Für den zweiten und jeden weiteren Kampfhund	1.038,00 €.

Werden Hunde sowohl für die Erzielung von Einnahmen (§ 1 Abs. 2) als auch für persönliche Zwecke gehalten, so ermäßigt sich geltende Steuersatz auf 40,00 €,
für jeden weiteren Hund ermäßigt sich der Steuersatz auf 80,00 €.
Wir bitten diese Änderung bereits jetzt zu berücksichtigen.
Die Veröffentlichung der neuen Satzung erfolgt direkt im Anschluss an die Beschlussfassung im Gemeinderat in der Kalenderwoche 4/2026.

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 30.11.2010

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Birkenfeld am 16.12.2025 folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 30.11.2010 beschlossen:

§ 5 Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund 80,00 €. Für das Halten eines Kampfhundes gem. Abs. 4 beträgt der Steuersatz abweichend von Satz 1 519,00 €. Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer.
(2) Hält ein Hundehalter im Gemeindegebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Abs. 1 geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 160,00 €, für den zweiten und jeden weiteren Kampfhund auf 1.038,00 €. Werden neben Kampfhunden noch andere Hunde gehalten, so gelten diese als „weitere Hunde“. Hierbei bleiben Hunde, die ausschließlich der Erzielung von Einnahmen dienen und steuerfreie Hunde (§ 6) außer Betracht.
(3) Werden Hunde sowohl für die Erzielung von Einnahmen (§ 1 Abs. 2) als auch für persönliche Zwecke gehalten, so ermäßigt sich der nach Abs. 1 geltende Steuersatz auf 40,00 €, in den Fällen des Abs. 2 auf 80,00 €.
(4) unverändert
(5) unverändert

§ 13 Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung vom 27.01.2026 tritt zum **01.01.2026** in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der/die Bürgermeister/in dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Bei der Bekanntmachung der Satzung ist auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hinzuweisen.

Birkenfeld, den 20.01.2026



Martin Steiner
Bürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

1. Steuerfestsetzung
Der Gemeinderat hat durch Hebesatzsatzung vom 21.10.2025 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 festgesetzt auf
- 380 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 180 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 51 Abs. 3 Landesgrundsteuergesetz (LGrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in derselben Höhe wie für das Kalenderjahr 2025 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.
Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.
Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung
Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für das Jahr 2026 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse zu überweisen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch bei der Gemeinde Birkenfeld erhoben werden.



Rathaus am Brückentag 2. Januar 2026 geschlossen

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus am **2. Januar 2026 geschlossen** ist.

Folgende Notdienste sind erreichbar:
Technische Dienste für die Wasserversorgung 07231 482000.
Hausmeister für die Wohngebäude der Gemeinde und öffentliche Gebäude 0160 96987711.

Das Ordnungsamt teilt mit:

Die kalte Jahreszeit kommt bestimmt. Bitte das Räumen und Streuen der Gehwege nicht vergessen. Was Sie als Eigentümer/ Anlieger einer öffentlichen Verkehrsfläche zum Räumen und Streuen wissen müssen.
Die Räum- und Streusatzung der Gemeinde Birkenfeld:

Feuerwerk an Silvester – Hinweise zu Sicherheit, Umwelt- und Tierschutz

Alle Jahre wieder begrüßen viele Menschen das neue Jahr mit einem Feuerwerk. Aus diesem Anlass weist das Ordnungsamt auf die geltenden gesetzlichen Vorgaben sowie auf die Gefahren, Risiken und möglichen Folgen beim Abbrennen von Feuerwerk in der Silvesterzeit hin:
Gemäß den Bestimmungen der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) dürfen pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 (Silvesterfeuerwerk) ausschließlich von Personen verwendet werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Das Abbrennen ist nur im Zeitraum vom 31. Dezember bis zum 1. Januar erlaubt.
Darüber hinaus ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sowie weiteren besonders schutzbedürftigen oder brandgefährdeten Einrichtungen generell verboten.

Gefahren für Menschen
Ein leichtfertiger oder unsachgemäßer Umgang mit Silvesterfeuerwerk führt jedes Jahr zu schweren Unfällen. Die Folgen reichen von Verletzungen an Händen, Armen und Gesicht über schwere Augenverletzungen bis hin zu Verbrennungen. Nicht selten werden auch unbeteiligte Personen durch Fehlzündungen oder umherfliegende Teile gefährdet.
Zudem erleiden viele Menschen ein Knall- oder Explosionstrauma. Diese können insbesondere bei Kindern und älteren Menschen zu dauerhaften Gehörschäden führen.

Gefahren für Tiere
Für Tiere stellt das Silvesterfeuerwerk eine erhebliche Belastung dar. Der plötzliche Lärm verursacht Stress und Panikreaktionen, die zu Flucht- und Orientierungsverlusten führen können. So kollidieren beispielsweise Vögel während ihrer panikartigen Flucht mit Gebäuden, Hochspannungsleitungen oder Windenergieanlagen. Auch überwinternde und im Winterschlaf befindliche Tiere werden durch die Böllerei erheblich gestört.

Folgen für Umwelt und Sachwerte
Auch für die Umwelt ist Silvesterfeuerwerk mit erheblichen Belastungen verbunden. Jährlich entstehen große Mengen Feinstaub, die sich negativ auf die Luftqualität und die menschliche Gesundheit auswirken können.
Darüber hinaus hinterlassen Feuerwerkskörper und Böller gesundheitsschädliche Rückstände sowie große Mengen Müll auf Straßen, Plätzen und Grünflächen, der oftmals nur mit hohem Aufwand zu beseitigen ist. Nicht zuletzt können Feuerwerkskörper Brände verursachen und so erhebliche Sachschäden nach sich ziehen.

Warnung vor illegalem Feuerwerk
Der Kauf und die Verwendung von illegal hergestelltem oder nicht zugelassenem Feuerwerk sind in Deutschland strikt verboten. Solche Produkte entsprechen häufig nicht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und stellen ein besonders hohes Risiko für Leib und Leben dar. Der Erwerb über nicht zugelassene Verkaufsstellen oder aus dem Ausland kann straf- oder bußgeldrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Es wird eindringlich davor gewarnt, illegales Feuerwerk zu kaufen oder zu verwenden.
Wir bitten die Bevölkerung, das Abbrennen von Feuerwerk achtsam und verantwortungsbewusst vorzunehmen, sämtliche Sicherheits- und Gebrauchshinweise der Hersteller einzuhalten und den Einsatz von Feuerwerk auf das notwendige Maß zu beschränken.
Schützen Sie sich selbst, Ihre Mitmenschen, Ihre Nachbarschaft sowie Tiere und Umwelt und tragen Sie so zu einem sicheren und friedlichen Jahreswechsel bei. (Ihr Ordnungsamt)

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofbusses:

immer mittwochs (nicht an Feiertagen):

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim
13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.
13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75
13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg
13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg
13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle
13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim
13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof

Rückfahrt: 14.45 Uhr
Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:
Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de
Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:
Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen
Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

FROHE WEIHNACHTEN

Wir wünschen all unseren kleinen und großen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr2026! Wir freuen uns, Sie und Euch im neuen Jahr wieder in der Bibliothek begrüßen zu dürfen.

SCHLIEßTAGE IN DEN WEIHNACHTSFERIEN

Zwischen 19.12.2025 und 06.01.2026 sind beide Bibliotheken geschlossen.
Der letzte Öffnungstag ist Mittwoch, der 17.12. in der Kinderbibliothek Gräfenhausen bzw. Donnerstag, der 18.12. in der Gemeindebibliothek Birkenfeld.
Ab dem 07.01.2026 sind wir in beiden Bibliotheken gerne wieder für Sie da. Gerne können Sie sich mit Büchern für die Feiertage und Ferien eindecken. Auch gibt es die Möglichkeit, rund um die Uhr über unsere Internetseite zahlreiche Online-Medien auszuleihen. Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

IHR ONLINE-LESERKONTO

Wussten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, sich auf unserer Homepage https://gemeindebibliothek-birkenfeld.de/ in Ihr Leserkonto einzuloggen?
Dazu brauchen Sie die 11stellige Nummer (z. B. 00000123456) Ihres Nutzerausweises sowie ein Passwort. In der Grundeinstellung ist dies Ihr Geburtsdatum in der Form (tt.mm.jjjj). Dazu auf der Homepage rechts oben über den grünen Anmeldebutton anmelden. Nach der Anmeldung können Sie Ihre Entleihungen, Ihre Vormerkungen und Ihre Gebühren einsehen. Sie können Reservierungen und Verlängerungen direkt vornehmen sowie Ihr Passwort verwalten. Das Erstellen einer Merkliste ist ebenfalls möglich.

WIESEL-WEIHNACHTSWEG IN BIRKENFELD



Auch in diesem Jahr gibt es in Birkenfeld wieder einen Weihnachtsweg:
An 13 Stationen kann die Geschichte „Wie feiern Wiesel Weihnachten?“ verfolgt werden, in der das Wiesel Vince erfährt, wie die Tiere im Wald Weihnachten feiern. Lesen mal ganz anders. An jeder Station gibt es außerdem Extras wie Rätsel. Ein besonderes (vor)weihnachtliches Erlebnis für Klein und Groß!
Der Wiesel-Weihnachtsweg startet am Waldanfang beim Birkenfelder Waldfriedhof.

RÜCKBLICK ADVENTSFENSTER IN DER KINDERBIBLIOTHEK GRÄFENHAUSEN



Am 10.12.2025 war es soweit und wir lüfteten in der Kinderbibliothek Gräfenhausen das Geheimnis um das Adventsfenster im Rahmen des „lebendigen Adventskalenders“. In diesem Jahr gab es im Fenster ein tolles Schneemann-Bild mit der passenden Geschichte „Zwei warten auf Schnee“ und das gemeinsam gesungene Lied „Schneeflöckchen Weißröckchen“.

RÜCKBLICK BIBLIOTHEKSFÜHRERSCHEIN

Auch in diesem Kindergartenjahr kamen die Vorschüler zu uns in die Bibliothek, um an vier Terminen ihren Bibliotheksführerschein zu machen. An jedem Termin erfuhren sie einiges über die Bibliothek, wie die Ausleihe funktioniert, wo sie welche Bücher finden, welche Bücher für ihr Alter geeignet sind, was es alles sonst noch zu leihen gibt und vieles mehr. Am letzten Termin legten sie ihre Führerscheinprüfung ab, unterstützt von unserem kleinen Roboterkäfer Bluebot. Diesen Herbst haben bereits 76 Kinder ihren Buchführerschein erhalten – herzlichen Glückwunsch! Im neuen Jahr kommen die restlichen Kindergartengruppen, um ihren Buchführerschein zu machen, so dass wir im Frühjahr viele kleine Birkenfelder Büchereiprofis haben werden.



Achte auf das Kleine in der Welt,
das macht das Leben reicher und zufriedener.

Landratsamt Enzkreis

Weihnachtsgrußwort 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ja, es stimmt: Es sind turbulente Zeiten, in denen wir leben. Viele von uns machen sich Sorgen um die Zukunft. Das weiß ich aus vielen Begegnungen in diesem zu Ende gehenden Jahr – und deshalb möchte ich den Blick ganz bewusst auf Dinge lenken, die gut waren, sind oder werden. Ein paar Beispiele:
Die Unterstützung für unsere Senioren wurde deutlich erweitert; neue Programme entlasten pflegende Angehörige; für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, gibt es zahlreiche wohnortnahe Angebote und ein stabiles Netzwerk.



Die Kinderrechte-Wochen haben ein starkes Signal für gelebte Beteiligung und Wertschätzung junger Menschen im Enzkreis gesendet.
Unser Jobcenter konnte in diesem Jahr rund 850 Menschen, die lange Zeit ohne Job waren, in Arbeit oder Ausbildung vermitteln.
Ausbildungsbörsen und Weiterbildungsmessen helfen bei der beruflichen Orientierung. Netzwerke bieten Firmen Unterstützung auf dem Weg in neue Geschäftszweige.
Der Beitritt unseres Verkehrsverbunds Pforzheim-Enzkreis zum leistungsstarken Karlsruher Verbund, dem KVV, wird langfristig das sehr gute Angebot im Öffentlichen Nahverkehr nicht nur sichern, sondern noch fahrgastfreundlicher machen.
Das Personal in unseren Feuerwehren steigt seit Jahren an, auch das Engagement in der „Blaulichtfamilie“ ist weiterhin groß.
Überhaupt sehe ich viele Menschen, die nicht nur zuschauen, sondern mitmachen wollen. Und das ist gut so, denn unsere Demokratie, unsere Gesellschaft leben von diesem Engagement. Deshalb danke ich ausdrücklich allen, die sich ehrenamtlich betätigen – ganz egal in welchem Bereich unseres Gemeinwesens!
Zum Beispiel im Kreistag: Dort reden wir miteinander, nicht übereinander oder gegeneinander, und wir versuchen, den anderen zu überzeugen, nicht ihn schlecht zu machen. Für mich ist das ein wichtiger Beitrag für Demokratie und Rechtsstaat.
Ich finde, es gibt viele Gründe, optimistisch und dankbar zu sein. Die kommenden Feiertage bieten die Möglichkeit, sich ins Private zurückzuziehen, die Zeit mit Familie und Freunden zu genießen oder sich mit einer Tasse Tee, einem guten Buch oder einer spannenden Serie unter der Decke auf der Couch einzumummeln. Vielleicht nutzen Sie die Zeit auch, um sich Ihre ganz persönlichen Highlights des Jahres zu notieren – und Ihre Erwartungen an das neue Jahr?
Egal, was Sie vorhaben: Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2026.
Ihr
Bastian Rosenau, Landrat

Landrat Bastian Rosenau wiedergewählt

Überzeugende Wiederwahl: Der Kreistag des Enzkreises hat am 15.12.2025 Landrat Bastian Rosenau in seinem Amt bestätigt. 50 der 56 anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte sprachen sich für den bisherigen Amtsinhaber aus, der als einziger Kandidat auf dem Stimmzettel stand. Nachdem das Innenministerium Baden-Württemberg - wie bereits zuvor der beschließende Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl - Rosenau als alleinigen Kandidaten zur Wahl zugelassen hatte, war zwar klar, dass es dieses Mal keinen Wahlkrimi geben würde. Doch natürlich waren am Montagnachmittag alle Anwesenden im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes gespannt auf den Grad der Zustimmung.

„Das gute Wahlergebnis werte ich als Vertrauensbeweis und Auftrag zugleich“, freut sich der 45-jährige Verwaltungsfachmann. Vor acht Jahren war er nach einer spannenden Wahl bereits im ersten Wahlgang überraschend deutlich gegen einen Mitbewerber zum Nachfolger von Karl Röckinger gewählt worden. Zuvor war Rosenau von Mai 2007 bis Januar 2018 Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinde Engelsbrand und gehörte von 2010 bis zu seiner Wahl zum Landrat auch dem Kreistag an.
Rosenau hatte nicht nur in seiner jetzigen Bewerbungsrede, sondern bereits vor acht Jahren auf „Das Wir gewinnt“ gesetzt, also auf ein gutes und konstruktives Miteinander im Kreistag wie auch im Umgang mit den Rathaus-Chefs und -Chefinnen der 28 Städte und Kommunen des Enzkreises, von denen viele im Kreistag vertreten sind. Das ist ihm ganz offenbar gelungen.
Das „Wir“ ist dem alten und neuen Landrat ebenso im Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtig. So lobte er sehr deutlich „seine“ Verwaltung, ohne die die bisherigen Erfolge nicht möglich gewesen seien. Auch wenn die wenigsten seiner mehr als 1.100 Mitarbeitenden im Alltag persönlich mit ihm zu tun haben, wie er angesichts seines vollen Terminkalenders bedauert, so gibt sich der Kreischef mindestens bei der jährlichen Personalversammlung, dem Mitarbeiterjahresfest und jetzt zum weihnachtlichen Ständchen des eigens dafür aufspielenden hauseigenen Orchesters sehr nahbar und schlägt dabei gerne selbst harmonische Töne auf dem E-Piano an.
Als wichtigste Zukunftsaufgaben sieht der Kreischef, der Vorsitzender des Sozialausschusses des Landkreistages Baden-Württemberg ist, die Stabilisierung der Kreisfinanzen und die Stärkung der Resilienz des Landkreises.
„Ich freue mich sehr, dass mir der Kreistag für meine neue Amtszeit so deutlich den Rücken gestärkt hat. Gerne möchte ich auf das aufbauen, was wir gemeinsam mit der Verwaltung und den Kommunen in den vergangenen acht Jahren für den Kreis und seine Menschen und Unternehmen geleistet und entwickelt haben.“ (enz)



Bastian Rosenau (links) ist der alte und neue Landrat des Enzkreises; hier mit Ehefrau Natalie und Kreisrat und Sitzungsleiter Jürgen Kurz.
(Bild: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos)

Landratsamt über Feier- und Brückentage komplett geschlossen – Entsorgungszentrum Hamberg und Recyclinghöfe überwiegend geöffnet

Von Mittwoch, 24. Dezember 2025 (Heiligabend), bis einschließlich Freitag, 2. Januar 2026, bleibt das Landratsamt Enzkreis inklusive aller Dienststellen komplett geschlossen und ist daher auch telefonisch nicht erreichbar. Das gilt auch für das DemenzZentrum in Remchingen und das consilio in Mühlacker. Von der Schließung ausgenommen sind lediglich eingerichtete Notdienste wie beispielsweise beim Jugendamt. Über die Online-Dienste des Amts können natürlich jederzeit Anträge eingereicht werden. Das Medienzentrum wird wie immer über die gesamte Ferienzeit, also von Montag, 22. Dezember, bis zum Feiertag am Dienstag, 6. Januar (Heilige Drei Könige), geschlossen sein. Die übrige Kreisverwaltung ist bereits ab Montag, 5. Januar 2026, wieder wie gewohnt erreichbar.

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum und Recyclinghöfe

Das Entsorgungszentrum Hamberg ist am Montag und Dienstag, 29. und 30. Dezember 2025 sowie am Freitag und Samstag, 2. und 3. Januar 2026, jeweils zu den bekannten Zeiten geöffnet. Es bleibt lediglich am Brückentag, Montag, 5. Januar 2026, geschlossen. Die Recyclinghöfe im Enzkreis sind am Dienstag, 30. Dezember 2025, sowie am Freitag und Samstag, 2. und 3. Januar 2026 geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten der einzelnen Höfe können dem Abfuhrkalender entnommen werden oder sind im Internet über die Entsorgungsplattform https://www.abfallwirtschaft-enzkreis.de/ abrufbar. Am Brückentag, 5. Januar 2026, bleiben alle Recyclinghofe geschlossen. (enz)

Neue Selbsthilfegruppe: Erkrankungen von Lunge und Atemwegen

COPD, Asthma, Lungenkrebs oder Lungenfibrose: Erkrankungen der Atemwege nehmen zu und immer mehr Betroffene und Angehörige stellen sich die Frage: Wie geht es mit der Krankheit weiter? „Atemnot macht Angst, die Diagnose macht hilflos“, sagt eine Betroffene, die eine neue Selbsthilfegruppe ins Leben rufen möchte.
Die Gruppe bietet einen geschützten Raum, um Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu stärken und praktische Tipps für den Umgang mit Atemwegs-Erkrankungen zu erhalten. „Letztlich geht es darum, den Tagesablauf zu bewältigen“, sagt Silvia Brähler von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen (KISS) im Landratsamt.
Sie unterstützt die Gründung einer Selbsthilfegruppe „COPD und andere Lungenerkrankungen“. Interessierte können sich bei ihr melden unter Tel. 07231 308-9199 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de.
(enz)

Deutsche Rentenversicherung

Service

Keine Kosten für Rentenversicherungsnummer

Alle Auskünfte beim Rentenversicherungsträger kostenfrei

Im Internet tummeln sich vermehrt Dienstleister, die Versicherten der Deutschen Rentenversicherung (DRV) kostenpflichtig Auskünfte über ihre eigenen Versichertendaten anbieten. Beworben wird beispielsweise neben der Beschaffung der persönlichen Rentenauskunft vermehrt auch die Dienstleistung, einen Versicherungsnummernachweis (ehemals Sozialversicherungsausweis) online zu beantragen. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Versicherte haben jederzeit selbst die Möglichkeit diese Informationen unkompliziert und kostenfrei vom gesetzlichen Rentenversicherungsträger direkt zu erhalten.

Kostenfreie Unterlagen für Versicherte und Hinterbliebene

Ob Rentenversicherungsnummer (Sozialversicherungsnummer), Versicherungsverlauf, Rentenauskunft oder Renteninformation – Versicherte können diese www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services anfordern und bekommen die gewünschten Unterlagen per Post zugeschickt.

Wie komme ich an meine Rentenversicherungsnummer

Seit 2005 vergibt die Deutsche Rentenversicherung die Versicherungsnummer ab der Geburt automatisch. Diese bleibt ein Leben lang gleich. Ihre Versicherungsnummer steht auf allen Schreiben der Deutschen Rentenversicherung. Sollten Sie keines mehr haben, wenden Sie sich bitte schriftlich unter Angabe Ihres Geburtsdatums, Ihres Geburtsnamens, Ihres Geburtsortes sowie Ihrer aktuellen Postanschrift an uns. Wir teilen Ihnen Ihre Versicherungsnummer umgehend per Post mit. Gut zu wissen: Bei erster Beschäftigung erledigt der Arbeitgeber die Anmeldung bei der DRV. Die Beschäftigten erhalten ihre persönliche Nummer nach der Anmeldung automatisch per Post zugeschickt. Bereits beschäftigte Personen finden ihre Rentenversicherungsnummer auf ihrer Lohnabrechnung. Bei Verlust, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des Versicherungsnummernachweises kann die Neuausstellung dieser Bescheinigung mit einem Klick beantragt werden.

Service für Rentnerinnen und Rentner

Rentenbeziehende können ebenfalls diverse Unterlagen wie die Rentenbezugsbescheinigungen oder Information über Meldungen an die Finanzverwaltung über die DRV-Online-Services bestellen.

Unkompliziert Unterlagen anfordern

Einfach unter www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services auf „Informationen anfordern“ klicken, gewünschte Versicherungs-

und Rentenunterlagen anfordern wählen und Adresse plus Versicherungsnummer sicher an die DRV übermitteln. Kosten: null Euro!

Information

Zusätzliche Informationen enthält die **Broschüre „Vorsicht Trickbetrug“**. Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e. V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung,
Palliative Beratung

Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Jahresabschlussfeier beim Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V.

Die Jahresabschlussfeier des Ambulanten Hospizdienst war auch in diesem Jahr wieder ein Moment des Innehaltens, der Dankbarkeit und des gemeinschaftlichen Miteinanders. In warmem Licht und bei liebevoll gedeckten Tischen wurde spürbar, wie viel Herz und Engagement in dieser wichtigen Arbeit steckt.

Die Worte des Rückblicks erinnerten daran, wie bedeutend jede Begegnung ist – mit schwerkranken Menschen, mit ihren An- und Zugehörigen, mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Vorstand, den Mitgliedern und Spendern und all jenen, die durch ihre Unterstützung des Hospizdienst tragen. Sie alle machen möglich, dass Begleitungen in schweren Zeiten nicht nur ein Angebot, sondern zudem ein Gefühl von Würde und Nähe bleibt.



Das Foto fängt dieses Gefühl ein: Gemeinsames lachen, Nähe zeigen, den Moment teilen, so wirkt die Verbundenheit, die ein ganzes Jahr trägt. Möge diese Wärme und Dankbarkeit, die den Jahresabschluss erfüllt hat, auch ins kommende Jahr hineinwirken.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2026.

(Text und Bild: Ambulanten Hospizdienst)

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Abend zur Jahreslosung 2026: Siehe, ich mache alles neu!

Herzliche Einladung zu unserem Abend zur Jahreslosung 2026 am **Donnerstag, 15. Januar 2026 ab 18:30 Uhr** ins Martin-Luther-Gemeindehaus (kleiner Saal).



(Verlag am Birnbach – Stefanie Bahlinger)

Wir nähern uns der Jahreslosung auf ganz unterschiedliche Weise. Wo kommt die Jahreslosung her? Wie kann sie uns begleiten? Welche Impulse, Gedanken, Assoziationen, Ideen oder Fragezeichen habe ich?

Herzliche Einladung an alle, die Lust und Zeit haben.
Prädikantin Sylvia Donath und Pfarrer David Dengler
(der Elternkreis nimmt an diesem Abend teil)

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de

Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:
Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. **Und** jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist bis 08. Januar 2026 nicht besetzt

Die Kasualvertretung hat:
vom 25. – 31. Dezember 2025 Pfarrer Dengler, 07231/1339-145
vom 01. – 06. Januar 2026 Pfarrer Wannenwetsch, 07231/1339-153

Freitag, 19. Dezember
10.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Friedrich-Silcher-Schule in der Ev. Kirche (Pfr. Dengler)

Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit **Taufe von Elodie Dippel** in der Ev. Kirche mit anschließendem Kirchkaffee (Pfr. Wannenwetsch)

Mittwoch, 24. Dezember – Heiligabend
15.00 Uhr Krippenspielgottesdienst in der Ev. Kirche (Pfr. Hörger und Pfr. Dengler)
17.00 Uhr Festgottesdienst an Heiligabend in der Ev. Kirche (Pfr. Wannenwetsch)
22.00 Uhr Christmette in der Ev. Kirche (Pfr. Wannenwetsch)

Donnerstag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag
10.00 Uhr Christfestgottesdienst in der Ev. Kirche (Pfr. Dengler)

Freitag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag
10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Ev. Kirche mit Beteiligung des Musikvereins (Prädikantin Donath)

Sonntag, 28. Dezember
10.15 Uhr Einladung zum Distriktsgottesdienst nach Neuenbürg (Pfrin. Albrecht)

Mittwoch, 31. Dezember – Silvester
17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss in der Ev. Kirche mit Abendmahl (Pfr. Dengler)

Donnerstag, 1. Januar – Neujahr
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche St. Klara

Sonntag, 4. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst zum Start der Winterkirche im Martin-Luther-Gemeindehaus (Pfr. Wannenwetsch)

Dienstag, 6. Januar – Erscheinungsfest
10.00 Uhr Einladung zum Kirchspielgottesdienst nach Gräfenhausen (Pfr. Kraft)

Donnerstag, 8. Januar
15.00 Uhr Seniorennachmittag im Martin-Luther-Gemeindehaus

Dankeschön an alle Weihnachtsmarkt-Helfer

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, die zum Gelingen der Bewirtung im großen Saal des Martin-Luther-Gemeindehauses während des Weihnachtsmarktes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt allen, die uns einen Kuchen gespendet haben! Der Erlös der Verköstigung kommt der Pforzheimer Vesperkirche zugute.

Seniorennachmittag am 8. Januar

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum Seniorennachmittag am **Donnerstag, 8. Januar um 15.00 Uhr** im Martin-Luther-Gemeindehaus. Anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt lautet das Thema „Du meine Seele singe – Paul Gerhardt: sein Leben und seine Lieder“.

Christbaumsammlung 2026

Am Samstag, 10. Januar 2026 wird es in Birkenfeld wieder eine Christbaumsammlung geben. Der Erlös kommt wie immer unserer